


MATRIX - Grundlagen guten Unterrichts

Beraten, Beurteilen und Bewerten am Studienseminar für Gymnasien Marburg

Lehrer- persönlichkeit:	Auftreten & Ausstrahlung	Kontakt- & Empathiefähigkeit	Wertschätzung	Freude, Begeisterung	klares und flexibles Agieren	Klarheit des Rollenverständnisses / Selbstreflexion
------------------------------------	--------------------------	------------------------------	---------------	----------------------	------------------------------	---

Dimensionen guten Unterrichts		Planung	Durchführung				
 Didaktik	→	Didaktisches Zentrum, Sachanalyse, Bedeutsamkeit, Materialanalyse	→	fachliche Korrektheit	Sinnhaftigkeit für Lernende	Fehlerkultur	Flexibilität
 Fachdidaktik	→	Grundprinzipien des Faches, Methoden und Medien, Einbettung in den Unterrichtszusammenhang	→				
 Kompetenz- und Zielorientierung	→	intend. Lern- und Kompetenzzuwachs, vom Ende her denken, Diagnose und Vorwissen	→	Aktivierung von Vorwissen	Aufgabenformate, Aufgabenstellung	Sicherung, Übung	Lern- und Kompetenzzuwachs
 Aktivierung	→	Lernanreiz, z.B. kognitiver Konflikt, Berücksichtigung versch. Lernkanäle und Sozialformen, Prinzip Think - Pair - Share	→	kognitive Aktivierung	Motivation	Methoden, Medien & Sozialformen	Partizipation
 Strukturiertheit / Transparenz	→	Planung von Anforderungstransparenz sowie von Ziel- und Verfahrensklarheit	→	Ziel- und Verfahrensklarheit	Kohärenz / Phasenverknüpfung	Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen	transparente Gesprächsstruktur
 Lernprozessbegleitung	→	Lerngruppenanalyse, Schaffung differenzierter Zugänge	→	Rolle der Lehrkraft	Feedback	Umgang mit Diversität	selbstgesteuertes Lernen
 Klassenführung	→	anregende Lernumgebung, flexibles Zeitmanagement, alternative Unterrichtsausstiege	→	Wahrnehmung der Lerngruppe	Regeln & Routinen / Zeitnutzung	Intervention bei Störungen	lernförderliches Klima
 Gesprächsführung	→	Antizipation zielführender Impulsgebung	→	nonverbale Gesprächsführung	verbale Gesprächsführung	Vernetzung & Sicherung	Bilanzierung / Metareflexion

Farbverlauf: Zuwachs des Komplexitätsgrads

Reflexion:	strukturiert & kriterienorientiert	Thematisierung relevanter Stärken & Schwächen	Alternativen & Konsequenzen entwickeln	realist. Einschätzung des Kompetenzzuwachses	Qualität der Selbst- & Situationswahrnehmung
-------------------	------------------------------------	---	--	--	--

Quellen: Amt für Lehrerbildung Hessen (2011). Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht - Lehr- und Lernprozesse gestalten. Ein Prozessmodell zur Unterstützung der Unterrichtsentwicklung; Hattie, John (2014). Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Hohengehren: Schneider Verlag; Helmke, Andreas (2015⁶). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett-Kallmeyer; Hessisches Kultusministerium (2011). Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (HRS). Qualitätsbereiche, Qualitätsdimensionen und Qualitätskriterien. Meyer, Hilbert (2016¹¹). Was ist guter Unterricht? Cornelsen Berlin. Die Arbeitsergebnisse des Seminartags des Studienseminars für Gymnasien Marburg vom 25.08.2016.